

Reinhard Paulsen

Geschichte als Kompass für die Menschheit

Teil 3:

STAATENBILDUNG, ZIVILISATION UND DAS RECHT DES STÄRKEREN

Ab etwa 3500 Jahre v.u.Z. (vor unserer Zeitrechnung) erfolgte mit dem Übergang der Jungsteinzeit in die Bronzezeit der revolutionäre Sprung in das Zeitalter der Staaten bildenden Zivilisation. Die Gesellschaft wurde nun nicht mehr nur nach außen, sondern auch im Innern durch das Recht des Stärkeren, durch das Wolfsgesetz geprägt.

Arbeitsteilung, Produktivitätssteigerung und Sesshaftwerdung ermöglichten schließlich Überschussproduktion und Vorratswirtschaft. Es konnte also nicht mehr nur von fremden Gemeinschaften etwas geholt werden.

Staatenbildung und Zivilisation

Innerhalb der produzierenden, sich organisierenden Lebensgemeinschaften gab es nun ein Mehrprodukt zu verteilen, d. h. erarbeitete Überschüsse über das absolut Lebensnotwendige hinaus.

Es wurde objektiv möglich, Gruppen von Menschen zu bevorzugen, die selbst nicht mehr an der gemeinsamen Produktion teilnehmen mussten und sich mit anderen Gemeinschaftsaufgaben beschäftigen konnten.

Diese gesellschaftlichen Chancen konnten theoretisch auf zwei verschiedene Arten

wahrgenommen werden:

(A) durch auf kulturelle und zivilisatorische Aufgaben ausgeweitete Arbeitsteilung. Das Mehrprodukt, dieser entscheidende Freiheitsgrad der Menschheit, konnte auf Basis alter egalitärer Gerechtigkeit verteilt und für alle nutzbar gemacht werden. Oder

(B) das Wolfsgesetz des Recht des Stärkeren konnte Einzug in die inneren Verhältnisse der naturrechtlichen Lebensgemeinschaft halten und die Gesellschaft in Arbeiter und Nichtarbeiter, Reiche und Arme, Herrschende und Beherrschte, Privilegierte und Benachteiligte spalten.

Wir wissen heute, dass die Menschheit überall und zu jeder Zeit den zweiten Weg der Benutzung des Mehrproduktes gegangen ist, dass sie offensichtlich gesetzmäßig nicht anders konnte.

Gewalt und Glauben

Überall entstanden kleine, aristokratische Herrschichten, die ein kulturell verfeinertes Leben auf dem Rücken der arbeitenden unteren Bevölkerung erlangten, d. h. die als gesellschaftliche Parasiten dem Volk als ihrem Wirt im Nacken saßen.

Ihre Macht beruhte auf zwei Säulen: zum einen auf der waffenmäßigen Gewaltausübung, auf rein physischem Zwang. Das wurde der Herrscher- und Königspalast, mit seiner hierarchischen Organisation einer aristokratischen Krieger- und Samuraikaste.

Zum anderen der Tempel, die subtilere, infamere und mächtige Säule von Religion und Glauben, mit der man die Seelen der unteren Schichten beherrschte und die Produzenten in die emotionale Unterwürfigkeit zwang.

Die Ausformung dieser gesellschaftlichen Zustände nennen wir Staat.

Staaten waren zwar in der Geschichte immer die Organisierung des gesellschaftlichen Zusammenspiels, der Verwaltung des komplizierten, arbeitsteiligen Gesamtprozesses - aber nie als neutrale, gerechte Schiedsrichter. Sie verfolgten immer das Ziel, die Produktion und Ablieferung des Mehrproduktes für die herrschenden gesellschaftlichen Wirtschaftsparasiten, d. h. die Ausbeutung der, die Existenzmittel erarbeitenden Wirte zu garantieren und abzusichern.

Klassen und Klassenkampf ... in der Geschichte

Wir sprechen damit zugleich von der Entstehung ökonomischer und gesellschaftlicher

cher Klassen, d.h. von gesellschaftlich zusammengehörenden Gruppen gleicher Funktionalität, die antagonistische Interessen trennte.

Die herrschenden Klassen waren über ihren Staat in dem Bestreben vereint, ihr privilegiertes Drohnendasein abzusichern. Es galt, die produzierenden Menschen zur Ablieferung des Mehrproduktes zu zwingen und dafür zu sorgen, dass die überwältigende Mehrheit ihre Ausbeutung nicht begriff. Sie sollten diese im Sinne früherer naturrechtlicher Egalität zutiefst ungerechten Zustände für normal und gottgegeben halten und sich in ihr Los fügen.

Demgegenüber standen die ausgebeuteten und geknechteten riesigen Mehrheiten, die trotz aller gegenteiligen, ideologisch-religiösen Beeinflussungen die Ungerechtigkeit der ökonomischen Ausbeutung und der Anmaßungen der Herren und ihres Staates wenn schon nicht verstanden, so doch tagtäglich darunter zu leiden hatten und sich immer wieder mit ihren oft bescheidenen Mitteln meist aus tiefster Verzweiflung heraus wehrten.

Die gesamte Geschichte der Zivilisation, der Staaten und der gesellschaftlichen Klassen ist eine einzige Kette von mehr oder weniger offenen, teilweise brutalen Kämpfen zwischen Oben und Unten, ausbeutenden Herrenmenschen und ihren Institutionen und den geknechteten, oft um das blanke Überleben kämpfenden Volksmassen.

Wir bezeichnen das als Klassenkampf, in dem das Schicksal der herrschenden gesellschaftlichen Parasiten oft am seidenen Faden hing und in denen diese am Ende immer wieder mit gnadenloser Härte und

abgründlichem Hass siegreich mit dem rebellischen Volk abrechneten. Die Waffen waren nämlich ungleich verteilt und die Vorteile meist auf Seiten der herrschenden Klassen.

Wenn Karl Marx klarstellte, dass die herrschende Ideologie immer die Ideologie der Herrschenden war und ist, so bringt er damit zum Ausdruck, dass fast alles, was uns an Wissen aus der Vergangenheit überliefert worden ist, aus der Feder der Schreiber, Dichter, Philosophen, Historiker, Religionsführer, etc., also aus den Reihen dieser herrschenden Klassen stammt.

Natürlich haben diese in der Regel die Weltsicht und Interessenlage ihrer eigenen Klasse bzw. ihrer Auftraggeber einseitig und parteiisch überliefert. Die unteren Klassen hatten zwar immer wieder Führer und Denker an ihrer Seite, wie z. B. den Apostel Paulus, einen Thomas Münzer oder Karl Marx, aber nie eine wirkliche Lobby in der offiziellen Geschichtsschreibung.

... und in der heutigen Welt

Wir können uns nur dann ein halbwegs realistisches Bild von den wahren Zuständen in den vergangenen menschlichen Gesellschaften machen, wenn wir zwischen den Zeilen dieser schriftlichen Quellen lesen.

Das können wir aber wiederum nur, wenn wir selbst realistische Erfahrungen mit den Staaten und den herrschenden Klassen gesammelt und den uns auch heute noch von oben untergejubelten Beschönigungen vom Staat und Gesellschaft auch in den Quellen der Vergangenheit mit entsprechendem Misstrauen begegnen.

Wenn es heutzutage verpönt ist, von **herrschenden Klassen** und gar von **Klassenkampf** zu sprechen und **Ausbeutung** als ideologisches Schimpfwort gilt, so beweist das nur, dass unsere heutige Gesellschaft und ihr Staat in der langen Tradition ausbeuterischer Klassengesellschaften steht und immer noch versucht werden muss, den breiten Volksschichten ein X für ein U vorzumachen.

Wofür ist die Beschäftigung mit der Geschichte, genauer gesagt die Klärung der Geschichte aus der Sicht von unten überhaupt wichtig?

Es wurde in Teil 1 ausgeführt, dass man nichts verstehen kann, außer man betrachtet es in seiner Entwicklung von Entstehung, Lebenszyklus und Vergehen, was natürlich auch für die menschliche Gesellschaft auf dem Planeten Erde gilt. Die große Frage, die sich dabei stellen sind:

- In welchem weltgeschichtlichen Entwicklungsstadium stehen wir?
- Entwickeln wir uns noch oder ist die Menschheit mit ihrer Geschichte am Ende?

Offensichtlich treibt die Welt heute ökonomisch, ressourcenmäßig, staatspolitisch, klimatisch, bevölkerungspolitisch, usw. auf einen Abgrund apokalyptischen Ausmaßes zu.

Wir müssen konstatieren, dass wir inmitten eines gewaltigen historischen Umbruchs stehen, in dem die gesamte fünf Jahrtausende alte Welt der Klassengesellschaft und der Klassenstaaten auseinanderbricht.

Alles, was diese Welt ausgemachte, von den frühen Stadtstaaten und Gottkönigtümern an Nil, Indus, Ganges und Jangtsekiang bis zur heutigen Weltwirtschaft und

dem System scheinparlamentarischer Oligarchien nach westlichem Muster bricht auseinander.

Im vierten Teil klären wir die Frage nach dem

dramatischen und gefährlichen Ende dieser Epoche der Menschheitsgeschichte und nach den Zukunftsperspektiven des Globus.

IMPRESSUM

NEUE DEBATTE ist ein Non Profit-Projekt von Gunther Sosna (V.i.S.d.P.)
Sperberweg 11
25337 Elmshorn
Deutschland/Germany
Tel.: +49 (0)176 25 10 63 72
E-Mail: g.sosna@intando.org
Homepage:
www.neue-debatte.com

RECHTSHINWEIS

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons [Namensnennung – nicht kommerziell –Keine Bearbeitung] 4.0 International Lizenz (CC BY-NC-ND 4.0)

